

Geht sie jedoch nach (ist der Zeiger weniger wie  $\frac{1}{4}$  Sekunde vor dem Strich), so muss die Spirale oder ihr Spielraum zwischen den Stiften entsprechend geändert werden. Wenn nicht an der Spirale geändert werden muss, rücke ich sofort auf die Mitte, und indem ich meine Notizen betrachte, sehe ich genau, wieviel die Uhr auf der Mitte vorgeht und weiss sofort den Platz, wohin ich den Zeiger zu stellen habe. Wer schnell regulieren will, der muss schon stellen, sobald er mit Bestimmtheit eine Differenz wahrnimmt, wenn es auch noch keine Sekunde ist. Er wird dann meistens in 10 Minuten damit fertig sein.

Bei Uhren, die keinen Sekundenzeiger besitzen, aber Sekundenberechnung haben, mache ich eine Versenkung auf einen Schenkel des Sekundenrads und einen solchen auf die Platine neben die Cylinderradsbrücke. Wenn die beiden Punkte zusammentreffen, halte ich die Uhr an und lasse sie los, wenn der Sekundenzeiger des Regulateurs auf 60 zeigt.

Durch Beobachten des Abweichens der Punkte voneinander kommt man ebenfalls rasch zum Ziel.

Es sollte mich freuen, wenn diese Zeilen meinen Herren Kollegen, besonders den jüngeren, manchen nützlichen Fingerzeig geben wollten; denn ich habe mit meinen Gehilfen nur zu oft die Erfahrung gemacht, dass viele nicht wissen, was für selbstverständlich zu halten ist.

Verbandsmitglied J. B. A. in B. a. Rh.

### Neuheiten.

#### Die Jugend-Uhr der Firma Blum & Frères Meyer.

Die bekannte Marke „Jugend-Uhr“ der Uhrenfabrik Blum & Frères Meyer in Chaux-de-fonds, Zweigggeschäft in Pforzheim, westliche Karl-Friedrichstrasse 90, wurde bisher nur in einer Ausführung auf den Markt gebracht, doch einem vielfach geäusserten Wunsche der Abnehmer entsprechend, hat die Firma damit begonnen, vier verschiedene Ausführungen, und zwar die Kaliber A, B, C (extraflach) und Wecker „Jugend“ fabrizieren zu lassen, in Silber, Silber mit Goldrand, Tula, Metall artistique und Stahl, in den verschiedensten Dekorationen.

Die Jugend-Uhren zeichnen sich durch gefällige Bauart und leichten Aufzug aus; ihre Vorteile sind folgende: 1. Schablonensystem; sämtliche Bestandteile sind infolge moderner Herstellung mittels Maschinen neuester Erfindung absolut auswechselbar und werden von der Fabrik zum Einsetzen bereit geliefert. 2. Die Fournituren sind bester Qualität, die Loehsteine an der Unruh aus fein ausgearbeitetem und poliertem Saphir. 3. Die Spiralfeder ist aus einer patentierten Legierung hergestellt, deren Material dazu bestimmt ist, die Reglage zu erleichtern. 4. Das Viertelrohr ist vermittelst einer Einkerbung auf dem Minutenradtriebe befestigt; die Zeigerstellung wird durch direkten Eingriff bewirkt. 5. Das Gesperr ist mit grossem Rückgang versehen, so dass die Zugfeder niemals vollständig aufgezo-gen werden kann; daher ist das Prellen der Unruh oder das Lahmlegen der Zugfeder durch starkes Aufziehen ausgeschlossen, ferner wird dadurch eine genauere Reglage erzielt. 6. Die Triebe sind aus einer besonderen Qualität Rundstahl automatisch hergestellt. Eine automatische Maschine schneidet den Stahl in die erforderlichen Längen, körnt die Spitzen an und dreht den Stahl bis zur Form des Triebes ab. Eine andere, ebenfalls automatische Maschine schneidet die Triebzähne mit mathematischer Genauigkeit; diese Maschine hat drei Messer, die alle drei zu dem Schneiden der Zähne verwendet werden, das erste schneidet den Zahn, das zweite vervollständigt und das dritte poliert. Das Werk ist so konstruiert, dass das Federhaus nach dem Lösen zweier Brückenschrauben ohne Mühe herausgenommen werden kann. 8. Der Aufzugsmechanismus, sowie das Gesperr sind sehr einfach und solid hergestellt; ein Bruch irgend eines Teiles, oder Schrauben, die nicht halten, ist beinahe ausgeschlossen. 9. Die gut und dauerhaft konstruierte Zeigerstellung durch Herausziehen der Krone, wobei das Eindringen von Staub in das Werk durch feine Korkringe verhütet wird. — Die Preislisten der Firma werden in geschlossenem Kuvert verschickt.

#### Reklameschild Meteor von Otto Würscher.

Die Firma Otto Würscher-Leipzig, Katharinenstrasse 2, bringt in Form eines 43 cm Durchmesser haltenden Ringes ein äusserst wirksames Reklameschild auf den Markt.

Die Neuheit ist durch Deutsches Reichs-Gebrauchsmuster vor unbefugter Nachahmung geschützt und zeichnet sich durch folgende charakteristische Eigenschaften aus: Meteor ist ein ausgeprägt charakteristisches Aushängeschild; es erregt im Schaufenster oder über der Ladedür u. s. w., nach der Strasse zu hervorstehend angebracht, durch seine Eigenart die Aufmerksamkeit jedes Vorübergehenden und fällt stets in die Augen, wirkt Aufsehen erregend auf das vorübergehende Publikum. Meteor ist so konstruiert, dass er am Abend erleuchtet werden kann, und zwar in verschiedenen Farben; er wirkt aber auch ohne Beleuchtung schon durch seinen grossartigen Glanz und Effekt. Meteor wird in allen Steinsorten geliefert, wie Brillant, Rubin, Saphir, Smaragd, lässt sich durch sehr einfache Verschraubung durch Einlegung der verschiedenen Farben in Form von Glasplatten sehr bequem verändern und ist daher durch das Wechseln der verschiedenen Farben im höchsten Grade stets auffallend und neu wirkend. Meteor kennzeichnet gerade durch dieses Reklameschild ausschliesslich die Waren des Geschäftes, wo Juwelen, Gold- und Silberwaren u. s. w. erhältlich sind, und gilt daher als ganz besonderes Kennzeichen, wodurch Irritierungen ausgeschlossen, und gibt kund: „Da, wo Meteor aushängt und ersichtlich ist, befindet sich das Geschäft, wo dementsprechende Waren erhältlich sind!“

#### Pendant hermétique; Cylinder-Remontoirs mit neuem, geschütztem, staubdichtem Pendant.

Diese im Anzeigenteil der heutigen Nummer empfohlene praktische Neuheit wird sicher grossen Erfolg haben, denn der Pendant ist nicht nur durch eine gut erdachte Einrichtung hermetisch geschlossen, so dass absolut kein Staub eindringen kann, sondern er ist auch ganz massiv und viel stärker als gewöhnlich.

Den Alleinverkauf für Deutschland hat die bekannte Firma Wilh. Benzing, Uhren- und Musikwerke, Engros, Export, Leipzig, Katharinenstrasse 26.

### Unsere Werkzeuge.

#### Neues Regulier- und Probierstühlchen. (Musterschutz Nr. 227 742.)

Dieses Probierstühlchen ist von allen vorhandenen wohl das einfachste. Es besteht aus einer Messingplatte, die als Fuss dient; in der Mitte derselben ist ein aufgeschnittener Ring aufgeschraubt,



welcher, wie die Abbildung zeigt, zwei feine, verstellbare Körnerspitzen besitzt, die zum Festhalten des Werkes dienen, das nun mit Leichtigkeit in beliebige Lagen gedreht werden kann.

Die Stühlchen lassen sich auch unter jede Deckglocke bringen, und hat der Erfinder, Herr Koll. Willy Naacke in Eschersheim bei Frankfurt a. M., zwei Grössen gefertigt, eine für Herrenuhrwerke (Stück Mk. 1,40) und eine für Damenuhrwerke (Stück Mk. 1,20). Die sauber gearbeiteten Stücke sind durch alle Fourniturenhandlungen zu beziehen.

11. Tagung de

am 14. und

Bund in H

genannte

mitgliedern

der Beiträge, knü

fung des Zeitun

des Bundes mit sei

nen, und es habe

und es habe

und es habe